

WICHTIGES UND UNSER ANGEBOT

Das erwartet Sie bei uns

- + unsere Schule ist eine öffentliche Einrichtung
- + Einrichtungsart: Allgemeinbildende Schule/ Förderzentrum | Klinik- und Krankenhausschule am HBK
- + seit 2005 eine Schule mit Ganztagesangeboten

Was ist mitzubringen

Wünschenswerte Materialien für eine den Lehrplananforderungen entsprechenden Unterricht sind:

- + Ranzen oder Tasche
- + Lehrbücher und Arbeitshefte für die Fächer: Deutsch, Mathematik und Englisch
- + Heft/Hefter und Ersatzblöcke
- + Hausaufgabenheft/Wochenplaner
- + Federmappe mit Füller, Bleistift, Buntstiften, Lineal und Radiergummi
- + Geometriedreieck und Taschenrechner in höheren Klassen
- + Zugangsdaten für Lernplattformen

Beschulungsangebote

- + Deutsch (DE)
- + Mathematik (MA)
- + Englisch (EN)



HIER FINDEN SIE UNS LAGEPLAN HÄUSER 8 UND 11



© Dezember 2023 | HBK-Unternehmenskommunikation

Kontakt

Förderzentrum | Klinik- und Krankenhausschule am
Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Haus 11 | Karl-Keil-Straße 39 | 08060 Zwickau

Leiterin: Elke Stangneth
SSL: Kathrin Lehmann
Beratungslehrerin: Heike Edel
Fachleiterin: Katharina Kaufmann
Sekretariat: Katrin Meyer
Schulverwaltungsassistentin: Evelyn Seidel

Telefon: 0375 2118-115
Telefax: 0375 2118-114
E-Mail: KHS-Zwickau@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.khs-zwickau.de oder
www.heinrich-braun-klinikum.de



Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH



Förderzentrum | Klinik-
und Krankenhausschule

Heinrich-Braun-Klinikum

Unterricht trotz Krankheit: Die Brücke
zwischen Schulalltag und Klinik

ausgezeichnet als:

- + Schule mit Idee
- + Bewegte Schule – Partner für Sicherheit
- + Zusatzzertifikat „Spielen macht Schule“
- + Medienkompetenzpreis 2019

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
sehr geehrte Sorgeberechtigte,

Ihr Kind befindet sich krankheitsbedingt in den Fachbereichen des Kinderzentrums. Wir wünschen ihm gute Besserung und einen schnellen Heilungsverlauf. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche können bei einem Krankenhausaufenthalt je nach Gesundheitszustand sowie mit Zustimmung des behandelnden Arztes bzw. nach Absprache mit der Stationsschwester in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch Unterricht erhalten. Damit kann Ihrem Kind der Anschluss in der Schule nach dem Klinikaufenthalt erleichtert und ein bisschen Alltag trotz „Kranksein“ gegeben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit einer individuellen Förderung in den benannten Fächern.

Das Lehrerteam des
Förderzentrums | Klinik- und Krankenhausschule

Zuständigkeit

- + Landesamt für Schule und Bildung,
Standort Zwickau (LaSuB, STOZ)
- + Amt für Familie, Schule und Soziales



Wir legen Wert auf ein gesundes, interdisziplinäres Miteinander zum Wohle unserer Schülerpatienten.

Unterricht trotz Krankheit bedeutet für uns:

- + Fähigkeit des Lernens erhalten bzw. weiter entwickeln
- + schulart- und jahrgangsübergreifender Gruppenunterricht
- + Erfolgserlebnisse beim Lernen und persönliche Zuwendung fördern Selbstvertrauen sowie Lern- und Lebensfreude
- + Unterstützung der Genesung
- + Unterrichtsansatz am aktuellen Gesundheits- und Entwicklungszustand des Schülerpatienten
- + Orientierung an den Lehrplänen und Stoffgebieten der Stammschule
- + individuelle Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden, Lernorganisation und Medien
- + Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- + Leistungsbewertung medizinisch und pädagogisch vertretbar

Zugehörige Schulbereiche

Förderzentrum | Klinik- und Krankenhausschule am HBK:

- + alle Fachbereiche Kinderzentrum (Haus 8)

Weitere Kliniken mit Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin:

- + Pleißentalklinik Werdau GmbH
- + Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH

Der Unterricht

- + Montag bis Freitag von 08.30 bis 14.15 Uhr
- + Kinderzentrum (Haus 8): Schulzimmer, auf Station und am Krankenbett
- + Förderzentrum | Klinik- und Krankenhausschule (Haus 11): Schulbereich

Ergänzende Beschulungsangebote

- + FTK: Familientagesklinik
- + MKT: Mutter-Kind-Therapie
- + Projektunterrichts- und Ganztagesangebote

Ziele und Angebote

- + Ermittlung der Lernausgangslage
- + lernzielgleicher bzw. lernzieldifferenter Unterricht mit hoher Binnendifferenzierung
- + Angebotslernen
- + pädagogische/sonderpädagogische Diagnostik
- + Kooperation mit Vertretern der Medizin (Netzwerkarbeit)
- + Vermittlung eines Probeschulverhältnisses an benachbarten Schulen als Erprobungs- und Übergangsphase
- + Mitarbeit bei einer Schullaufbahnberatung
- + Unterstützung der Wiedereingliederung
- + Wegbegleiter für einen optimalen Lern- und Förderort mit höchstmöglichem Schulabschluss
- + Wahrnehmung präventiver Maßnahmen: Früherkennung und -förderung